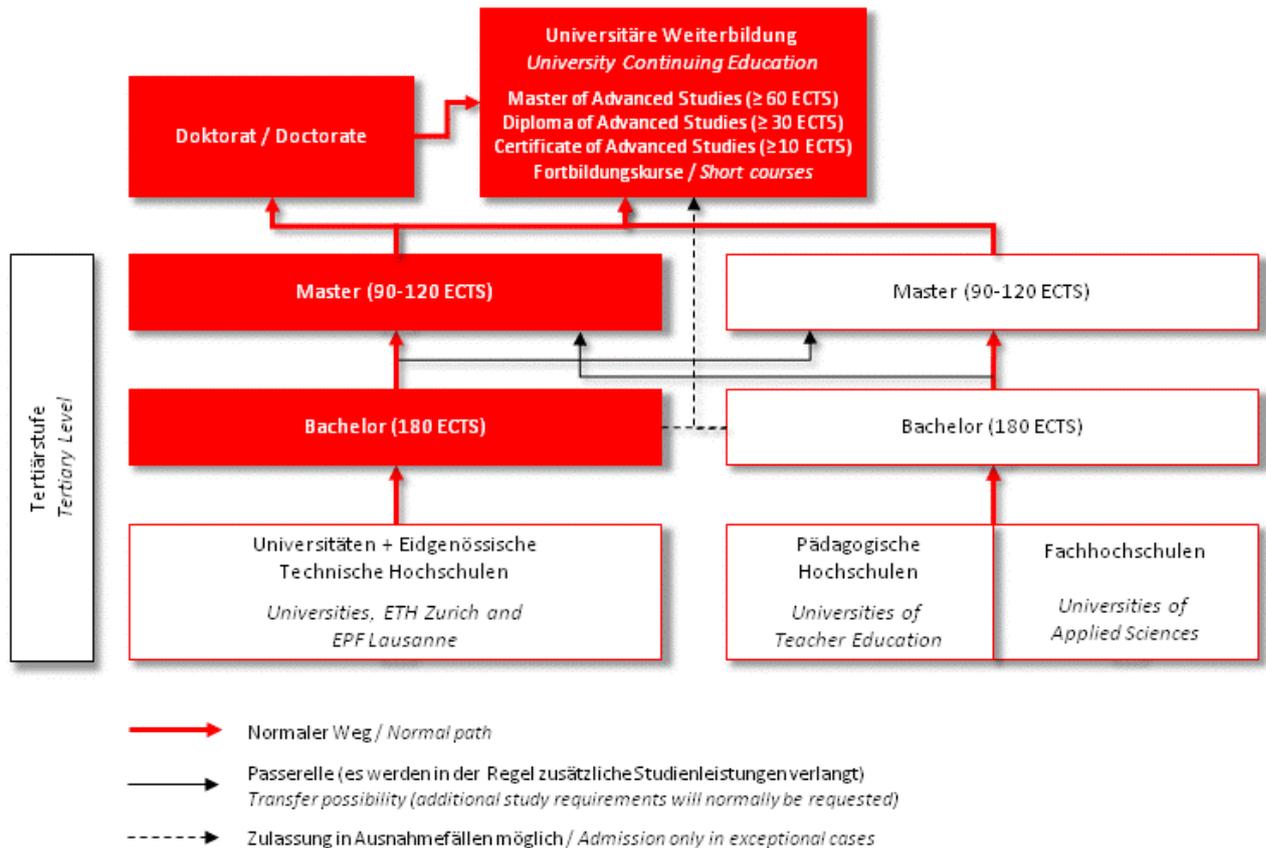


# Das Schweizer Hochschulsystem

## Tertiärstufe:

1. Universitäre Hochschulen (12)
2. Pädagogische Hochschulen (14)
3. Fachhochschulen (9)
4. Kunst- und Musikhochschulen (7)
5. Universitätsinstitutionen (vom Bund unterstützt)
  
6. Universitäre Weiterbildung



## Universitäre Hochschulen

- 10 kantonale **Universitäten**
  - die älteste: in Basel, gegr. 1460,
  - die größte: in Zürich, sie gehört zu den besten Europäischen Forschungs-Universitäten und zu 100 besten Unis der Welt; die größte Vielfalt in Studienangebot; Auszeichnungen in Klinischer Medizin, Immunologie, Genetik, Neurowissenschaften)
- 2 **Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)**

**Unterrichtssprachen:** Deutsch, Französisch, Deutsch/Französisch, Italienisch (Lugano, gegr. 1996), auch Studienangebote mit Englisch

*Außer klassischer Fächer auch **interdisziplinäre Ausrichtung:** z.B. Politische Ökologie, Kommunikationswissenschaften usw.*

### **Zulassungsbedingungen**

- Zulassung zum Bachelorstudium: gymnasiale Maturität (ein eidgenössisch anerkanntes Zeugnis) oder Berufsmaturität + Ergänzungsprüfung / gleichwertiger ausländischer Ausweis → **alle Studienrichtungen frei zugänglich**
- Ausnahme: Medizinische Studiengänge (Humanmedizin, Zahnmedizin und Veterinärmedizin), Chiropraktik, Sport- und Bewegungswissenschaften) – beschränktes Angebot an Studienplätzen, d.h. nur für inländische Studierende
- Zulassung zum Masterstudium: abgeschlossenes Bachelorstudium, bezüglich ausländischer Bachelordiplome entscheidet jede Universität selber
- Aufnahmeprüfungen für ausländische Studierende ohne voll anerkanntes Reifezeugnis
- Geforderte Sprachkenntnisse: gute Kenntnisse in den Unterrichtssprachen

### **Studiendauer:** 3-stufig

- Bachelor (3 Jahre Vollzeitstudium, 180 ECTS-Kreditpunkte)
- Masterstudium (1 1/2 resp. 2 Jahre Vollzeitstudium, 90-120 ECTS)
- Doktoratsstufe: wird in Umfang und Ausgestaltung von jeder Universität unabhängig geregelt und erfolgt aufgrund individueller Qualifikationen
- daneben auch universitäre Weiterbildung – siehe weiter

## Leistungsbewertung

Note	Latein	Deutsch	Français	Italiano	English
6	summa cum laude	hervorragend	excellent	eccellente	excellent
5 1/2	insigni cum laude	sehr gut	très bien	molto bene	very good
5	magna cum laude	gut	bien	bene	good
4 1/2	cum laude	befriedigend	satisfaisant	sufficiente	satisfactory
4	rite	ausreichend	passable	bastante	pass
3 1/2		ungenügend	insuffisant	insufficiente	fail
3					
2 1/2					
2					
1 1/2					
1					

## Studiengebühren pro Jahr

	<u>EPFL</u>	<u>ETHZ</u>	<u>BS</u>	<u>BE</u>	<u>FR</u>	<u>GE</u>	<u>LA</u>	<u>LU</u>	<u>NE</u>	<u>SG</u>	<u>ZH</u>	<u>USI</u>
Für <b>SchweizerInnen</b>	1'266	1'288	1'400	1'568	1'310	1'000	1'160	1'570	1'030	2'452	1'378	4'000
Zusätzliche Gebühren für AusländerInnen					300			600	550	1'800	200	4'000
Für <b>AusländerInnen</b>	1'266	1'288	1'400	1'568	1'610	1'000	1'160	2'170	1'580	4'252	1'578	8'000

**Lebenshaltungskosten:** zwischen CHF 21'000.- und 31'000.- pro Jahr (je nach Studienort und persönlichen Ansprüchen)

Quelle: Webseiten der Schweizer Universitäten, Stand am 07.02.2012

(*HPFL, ETHZ – Technische Hochschulen, BS- Uni Basel, BE- Bern, FR- Freiburg, GE-Genf, LU- Luzern, LA- Lausanne, LU- Luzern, NE- Neuburg, SG- St. Gallen, ZH- Zürich, USI- Lugano*)

## Hilfe den Studierenden

Das Stipendium ist dezentral geregelt, jeder Kanton hat eine eigene Stipendiengesetzgebung.

Berechnungsprinzipien: Fehlbetragsystem, Punktesystem, Mischsystem

Stipendien werden geleistet von

- privatrechtlichen Stiftungen und Fonds
- Wohngemeinden
- Bildungsinstitutionen

In Form von

- Stipendien (einmalige oder wiederkehrende Beiträge, die nicht zurückzuzahlen sind)
- Darlehen (zurückzuzahlende einmalige oder wiederkehrende Beiträge)

### ***Hochschulkalender***

Herbstsemester (auch WS): Mitte September – bis zu Weihnachten (KW 38-51)

Frühjahrssemester (auch SS): Mitte Februar – Ende Mai (KW 8-22)

### **Pädagogische Hochschulen**

Bereiche: Schulische Pädagogik, Schulische Heilpädagogik, Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie, Psychomotoriktherapie, Gebärdensprachdolmetschen

### **Fachhochschulen**

Vielfältiges Angebot: 139 Bachelorgänge, 252 Masterstudien, 354 weitere Lehrgänge

Bereiche: Wirtschaft, Technik, Recht, IT, Medien, Pädagogik, Gesundheit, Sport, Naturwissenschaft, Gestaltung, Design, Medizin, Sprache, Kultur, Soziale Arbeit

Viele Fächer als Fernstudium

### **Kunst- und Musikhochschulen**

Bachelor- und Masterstudiengänge

### **Universitäre Weiterbildung**

*Weiterbildungsstudiengänge* richten sich in der Regel an Personen mit einem Hochschulabschluss auf Masterstufe und Berufspraxis.

- *Master of Advanced Studies (MAS)*
  - MAS-Studiengänge sind die höchsten Weiterbildungsabschlüsse und führen zu einem akademischen Titel
  - Ziel: umfassende Ausbildung in bestehendem oder einem neuen Fachbereich

- Dauer: 1-2 Jahre mit mind. 60 ECTS-Punkten (Arbeitsaufwand von 1800 St.)
- Präsenzstudium + Selbststudium + Abschlussarbeit
- meistens berufsbegleitend
- *Diploma of Advanced Studies (DAS)*
  - DAS-Studiengänge sind eine neue Typologie von Weiterbildungsstudiengängen, weniger umfangreich als ein MAS
  - Ziel: vertiefte Ausbildung in einem Fachbereich
  - Dauer: 1 – 2 Jahre mit mind. 30 ECTS-Punkten (Arbeitsaufwand von 900 St.)
  - Präsenzstudium + Selbststudium + häufig eine Abschlussarbeit
  - berufsbegleitend
- *Certificate of Advanced Studies (CAS)*
  - CAS-Studiengänge sind die kleinsten Weiterbildungsabschlüsse, die in der Schweiz angeboten werden
  - Ziel: spezifische Ausbildung in einem Fachbereich
  - Dauer: Monate – 1 Jahr mit mind. 10 ECTS-Punkten (AA von 300 St.)
  - Präsenzstudium + Selbststudium + Projektarbeit
  - berufsbegleitend
- *Weiterbildungskurse*
  - Ziel: fachspezifisches Wissen für ausgewählte Berufsgruppen oder allgemeine Themen für wissenschaftlich orientiertes Publikum
  - 1 und mehr Tage
  - ausschließlich Präsenzunterricht, ohne oder mit Leistungsnachweis
  - Hochschulabschluss nicht erforderlich

Quellen:

<http://www.swissuni.ch>

<http://www.crus.ch>

<http://stipendien.educa.ch>